



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 11/2012
Berlin, 27. Juni 2012

Letzter Gestaltungswettbewerb für das Berliner Schloss – Humboldtforum entschieden

Das Preisgericht hat gestern den letzten Gestaltungswettbewerb für das Berliner Schloss – Humboldtforum entschieden: Mit 9:2 Stimmen vergab die Jury den ersten Preis im Wettbewerb Bauliches Corporate Design an das Züricher Büro Holzer Kobler Architekturen GmbH mit Gourdin & Müller GbR aus Leipzig. Der zweite Preis ging an das Büro UKW Innenarchitekten aus Krefeld mit Nowakteufelknyrim Düsseldorf. Der Entwurf von Aequo bv Architects aus Assen in den Niederlanden erhielt eine Anerkennung.

Der Wettbewerb zum Baulichen Corporate Design für das Berliner Schloss – Humboldtforum umfasst den Entwurf eines Orientierungssystems und das gesamte Funktionsmobiliar für das Gebäude, also z.B. Kassentresen, Empfangstheken, Sitzgelegenheiten usw. Weitere Bestandteile der Wettbewerbsaufgabe waren die Gestaltung der Bibliotheken und des Konzeptraums der Humboldt-Universität sowie innenräumliche Stilvorgaben für die Cafés und das Auditorium.

Der Wettbewerb war nach einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren wegen des Sparbeschlusses der Bundesregierung im Sommer 2010 ausgesetzt worden. Bewerben konnten sich Architekten und Innenarchitekten in Arbeitsgemeinschaft mit Designern und ggf. Bibliotheksexperten. Nach der Freigabe der Bundesmittel für den Bau am 06.07.2011 durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages wurde der Wettbewerb am 14.02.2012 fortgesetzt. Neun Wettbewerbsteilnehmer haben Entwürfe eingereicht. Das Preisgericht tagte am 26.06.2012 in den Räumen des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, das auch die Durchführung des Wettbewerbes für den Auslober, die Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum, besorgte.

Das Preisgericht kommentierte den Siegerentwurf von Holzer Kobler Architekturen GmbH aus Zürich und Gourdin & Müller GbR aus Leipzig, wie folgt: „Die Leitidee des Entwurfes nimmt die Gestalt des Gebäudes und der Wortbildmarke des Humboldtforums auf und entwickelt aus ihren Logiken grafische und räumliche Konzepte. (...) Das Orientierungssystem ist besonders signifikant und leicht lesbar, auch im Sinne der Barrierefreiheit, (...) und verspricht ein hohes Maß an Räumlichkeit. Das Funktionsmobiliar ist konsequent aus der Leitidee generiert und (...) zeigt ein großes Potenzial für zukünftige Weiterentwicklungen. Die Eingangshalle als Herz des Humboldtforums erfährt eine besondere Gliederung durch die „Leuchttürme“. [Dem] Farbkonzept des Entwurfs (...) gelingt [es], die Vielfalt der eingesetzten Materialien überzeugend zu kombinieren. Der Entwurf wird auch in der Zukunft sehr gut weiterentwicklungsfähig sein, weil er einen überzeugenden gestalterischen Rahmen vorgibt, der prägend ist, aber trotzdem variabel bleibt.“ Die Sieger erhalten ein Preisgeld von 10.000 €, das bei einer Beauftragung auf die Honorarsumme angerechnet wird.

V.i.S.d.P.:
Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum
Bernhard Wolter
Leiter Kommunikation
Unter den Linden 3
10117 Berlin
Tel +49 30 3180 572-32
Fax +49 30 3180 572-33
E-Mail info@sbs-humboldtforum.de

Der Entwurf von UKW Innenarchitekten und Nowakteufelknyrim überzeugte die Jury durch seinen „in der ersten Annäherung (...) respektvollen Umgang mit dem Material und der Farbigkeit der Architektur. Er greift bereits vorhandene Materialien auf und transformiert sie unter Hinzufügung neuer Licht- und Medientechnik zu Leitsystem oder Objekten der Innenraumgestaltung.“ Er erhielt deshalb den mit 6.000 € dotierten zweiten Preis. Die sehr konzeptionelle Arbeit von Aequo bv Architects wurde als Anerkennung mit 4.000 € bedacht.

Manfred Rettig, Sprecher und Vorstand der Ausloberin und Bauherrin des Projekts, der Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum, freute sich, dass nun die Innenarchitektur für das bedeutendste Kulturbauvorhaben Deutschlands Gestalt annimmt: „Der prämierte Entwurf gibt dem Humboldtforum im Berliner Schloss ein zukunftsorientiertes, einladendes und einprägsames Gesicht.“

Die Wettbewerbsarbeiten werden im September 2011 voraussichtlich in der Humboldt-Box ausgestellt. Die genauen Termine werden noch mitgeteilt.

Zusammensetzung des Preisgerichts:

Fachpreisrichter

- Prof. Anke Bernotat, Designerin, Amsterdam,
- Christa Fischer, Innenarchitektin, Berlin,
- Jens-Ole Kracht, Designer, Berlin,
- Dr. Jons Messedat, Designer/Architekt, Stuttgart,
- Franco Stella, Architekt, Vicenza, und
- Dr. Klaus Ulrich Werner, Bibliotheksdirektor, Berlin,

Sachpreisrichter

- Manfred Rettig, Vorstand und Sprecher der Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum,
- Rita Ruoff-Breuer, Präsidentin des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung,
- Ingo Mix, Referatsleiter beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien,
- Prof. Dr. Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und
- Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

V.i.S.d.P.:

Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum
Bernhard Wolter
Leiter Kommunikation
Unter den Linden 3
10117 Berlin
Tel +49 30 3180 572-32
Fax +49 30 3180 572-33
E-Mail info@sbs-humboldtforum.de